

Inhalt:

PASTORALE PRAXIS

- I. Pastoraltagung – Du hast mich angesprochen. Liturgie geistlich nahrhaft feiern.

PERSONALNACHRICHTEN

- II. Diözesane Personalnachrichten
III. Todesfall

MITTEILUNGEN

- IV. Augustsammlung – Hungerkampagne der Caritas
V. Caritas Pfarraktion: Pfand gegen Hunger
VI. Zur Kenntnisnahme

IMPRESSUM

PASTORALE PRAXIS

I. Pastoraltagung – Du hast mich angesprochen. Liturgie geistlich nahrhaft feiern.

Das Du der Liturgie ist letztlich Gott: Er spricht auch heute zu uns, wenn wir feiern. Erfahren wir das? Da sich dieses Sprechen vermittelt durch menschliche Worte und durch (heilige) Zeichen vollzieht, ist diese Begegnung anspruchsvoll und nicht einfach ‘machbar’. Zuweilen wirft auch die Umbruchszeit, in der sich die Kirche befindet, einen Schatten auf die Liturgie. Um so wichtiger ist es, die Liturgie als Quelle von geistlicher Erneuerung freizulegen, sich durch die Feier stärken zu lassen und gemeinschaftlich immer tiefer in den österlichen Prozess der Wandlung einzutreten.

Referentin: Dr.ⁱⁿ Gunda Brüske, Leiterin des Liturgischen Instituts der deutschsprachigen Schweiz, Dozentin im Studiengang Theologie (TBI Zürich), Erwachsenenbildnerin

Programm

9.00 Uhr Begrüßung und Gebet

9.30 Uhr Studienteil Dr.ⁱⁿ Gunda Brüske
(mit Kaffee- und Mittagspause)

15.30 Uhr Anliegen der Diözesankurie

16.00 Uhr Abschluss

Zeit

Donnerstag, 18. September 2025, 09.00 bis 16.00 Uhr

Ort

Eisenstadt, Haus der Begegnung
Kalvarienbergplatz 11
7000 Eisenstadt

Veranstalter

Hauptabteilung Pastorale Dienste
02682 / 777 - 241
pastoraledienste@martinus.at

PERSONALNACHRICHTEN

II. Diözesane Personalnachrichten

Sofern nicht anders angegeben, treten die nachstehenden Veränderungen mit 31. August (Entpflichtungen) bzw. 1. September (Betreuungen) in Kraft.

1. Der hochwst. Herr Diözesanbischof hat ernannt

Hochw. Dr. Alex Joseph Vellappally MSW, zum **Pfarrvikar** der Pfarren Andau, St. Andrä a. Z. und Tadten, die den Seelsorgeraum „Heideboden“ bilden;

Hochw. Martin Ninaparampil, zum **Pfarrer** der Pfarren **Deutsch Jahrndorf, Gattendorf, Nickels-**

dorf, Potzneusiedl und Zurndorf, die den Seelsorgeraum „An der Leitha“ bilden und zum **Leiter des Seelsorgeraums**;

Hochw. Mag. Andreas Stipsits zum **Aushilfspriester in der Propstei- und Stadtpfarre Eisenstadt-Oberberg und der Stadtpfarre Eisenstadt-Kleinöhlein** sowie im Dekanat Trausdorf;

Hochw. P. Mag. Stefan Vukits OMV, EKan., zum **Pfarrer der Pfarren Loretto, Stotzing und Leithaprodersdorf**, die den Seelsorgeraum „Zur Heiligen Familie“ bilden und zum **Leiter dieses Seelsorgeraumes**;

Hochw. P. Lic. Anton Ratelis OMV, EKR, zum **Pfarrmoderator der Pfarre Loretto und Beibehaltung seines Dienstes als Pfarrmoderator der Pfarren Stotzing und Leithaprodersdorf**;

Hochw. P. Clifford Eshiemokhai Ayegwalo OMV, zum **Pfarrmoderator der Pfarren Loretto, Stotzing und Leithaprodersdorf**, die den Seelsorgeraum „Zur Heiligen Familie“ bilden;

Hochw. Mag. Lic. Julian Anton Heissenberger, Pfarrvikar der Pfarren Großpetersdorf, Jabing, Neumarkt i. T., Oberkohlstätten und Stadtschlaining, die den Seelsorgeraum „Via Pacis“ bilden, zum **Advokaten des Bischöflichen Diözesangerichts** der Diözese Eisenstadt unter Beibehaltung seiner bisherigen Aufgaben;

Hochw. Mag. David Andreas Grandits, zum **Pfarrer der Pfarren Rechnitz, Markt Neuhaus und Weiden b. R.**, die einen Pfarrverband bilden;

Hochw. Mag. Marko Zadravec, zum **Pfarrmoderator der Pfarren St. Michael i. B., Deutsch Tschantschendorf, Tobaj, Güttenbach und Neuberg**, die den Seelsorgeraum „Seliger Carlo Acutis“ bilden;

Hochw. Mag. Raphael Christian Leitner zum **Pfarrmoderator der Pfarren Stegersbach, Ollersdorf, Bocksdorf, Olbendorf, Stinatz und Litzelsdorf**, die zukünftig den Seelsorgeraum „Maria Helferin“ bilden sollen;

Hochw. Herrn Franz Josef Schuh (D) zum **Leiter der Seelsorge im Landesgerichtlichen Gefangenenehaus in Eisenstadt**. (1. September 2024)

2. Der hochwst. Herr Diözesanbischof hat beauftragt den hochw. Herrn

Mag. Hubert Anton Wieder, mit der Mithilfe im Dekanatskreis Nord.

3. In Dienstverwendung der Diözese genommen wurde

Hochw. Innocent Nimubona, Priester der Diözese Ruyigi, Burundi, und zum **Aushilfspriester der Propstei- und Stadtpfarre Eisenstadt-Oberberg und der Stadtpfarre Eisenstadt-Kleinöhlein** ernannt.

4. Der hochwst. Herr Diözesanbischof hat enthoben

Hochw. Dr. Alex Joseph Vellappally MSW, als **Aushilfspriester der Stadtpfarre Frauenkirchen**;

Hochw. Günther Kroiss aus gesundheitlichen Gründen als **Dechant-Stellvertreter**, als **Pfarrer der Pfarren Deutsch Jahrndorf, Gattendorf, Nickelsdorf, Potzneusiedl und Zurndorf**, die den Seelsorgeraum „An der Leitha“ bilden sowie als **Leiter des Seelsorgeraums und zur Rekonvaleszenz freigestellt**;

Hochw. Martin Ninaparampil, als **Pfarrvikar der Propstei- und Stadtpfarre Eisenstadt-Oberberg und der Stadtpfarre Eisenstadt-Kleinöhlein**;

Hochw. P. Mag. Stefan Vukits OMV, EKan., als **Pfarrmoderator der Pfarren Loretto, Stotzing und Leithaprodersdorf**, die den Seelsorgeraum „Zur Heiligen Familie“ bilden;

Hochw. P. Lic. Anton Ratelis OMV, EKR, als **Pfarrer der Pfarre Loretto**;

Hochw. P. Clifford Eshiemokhai Ayegwalo OMV, als **Kaplan der Pfarren Loretto, Stotzing und Leithaprodersdorf**, die den Seelsorgeraum „Zur Heiligen Familie“ bilden;

Mag. Hubert Anton Wieder, als **Pfarrer der Pfarren Rechnitz, Markt Neuhaus und Weiden b. R.**, die einen Pfarrverband bilden, im Hinblick auf seine Resignation aus gesundheitlichen Gründen;

Hochw. Mag. David Andreas Grandits, als **Pfarrmoderator der Pfarren St. Michael i. B., Deutsch Tschantschendorf, Tobaj, Güttenbach und Neuberg**, die den Seelsorgeraum „Seliger Carlo Acutis“ bilden;

Hochw. Mag. Marko Zadravec, als **Pfarrmoderator der Pfarren Stegersbach, Ollersdorf, Bocksdorf, Olbendorf, Stinatz und Litzelsdorf**, die zukünftig den Seelsorgeraum „Maria Helferin“ bilden sollen.

5. Der hochwst. Herr Diözesanbischof hat über eigenes Ersuchen entpflichtet den hochw. Herrn Diakon

Mag. Willibald Jandrisits von der ehrenamtlichen Mitarbeit in den kroatischen Pfarren des Dekanates Güssing sowie als **Geistlicher Assistent der Caritas für den Dekanatskreis Süd** im Hinblick auf die Erreichung der Altersgrenze. (30. Juni)

6. In den dauernden Ruhestand tritt der hochw. Herr

Mag. Burghard Lang.

7. Inkardiniert in die Diözese Eisenstadt wurde der hochw. Herr

Mag. Raphael Christian Leitner, ernannter Pfarrmoderator der Pfarren Stegersbach, Ollersdorf, Bocksdorf, Olbendorf, Stinatz und Litzelsdorf, die zukünftig den Seelsorgeraum „Maria Helferin“ bilden sollen. (29. Juni)

8. Freigestellt wurde der hochw. Herrn

MMag. Dr. Markus St. Bugnyar zur Weiterbildung bis auf Weiteres. (29. Juni)

9. Adressen

Ehrenkons.Rat Franz Unger, Stadtpfarrer i. R., Haus St. Nikolaus, Kardinal-Franz König-Platz 1, 7100 Neusiedl a. S.

Ehrenkons.Rat P. Othmar Amtmann OSB, emer. Pfarrer, Haus St. Martin, Gregor Joseph Werner Straße 3, 7000 Eisenstadt

Mag. Gregor Jan Grzanka, Pfarrer, 11, Péiteschbierg, 5686 Dalheim, Luxemburg

10. Namensänderung

Laut Bescheid der zuständigen Bezirkshauptmannschaft vom 25. Juli 2025 wurde der **Vorname** von **Hochw. Mag. Christian Leitner**, ernannter Pfarrmoderator der Pfarren Stegersbach, Ollersdorf, Bocksdorf, Olbendorf, Stinatz und Litzelsdorf, die zukünftig den Seelsorgeraum „Maria Helferin“ bilden sollen, in „**Raphael Christian**“ geändert.

III. Todesfall

Am 30. Mai 2025 verstarb in Güssing **Ehrenkons.Rat P. Bernhard (Walter) Pacher OFM**, Pfarrer i. R., im 86. Lebensjahr, im 61. Jahr seines Priesterlebens.

Pater Bernhard wurde am 27. Oktober 1939 in Graz geboren. Nach der Matura am Akademischen Gymnasium in Graz kam er in das Noviziat der Franziskaner in Maria Lanzendorf. Anschließend studierte er Theologie in München, wo er am 9. August 1964 zum Priester geweiht wurde. Er war zunächst Aushilfspriester in Güssing, ehe er 1965 nach Frauenkirchen kam, wo er bis 1975 als Kaplan und anschließend bis 1978 als Pfarradministrator wirkte. Danach war er bis 1984 Diözesanassistent der Katholischen Jugend und Jungschar. Während dieser Zeit und unmittelbar danach absolvierte er als Militärseelsorger UNO-Einsätze auf Zypern.

Mit September 1986 wurde er zunächst Pfarrmoderator und ab 1992 Pfarrer in Tobaj, wo er bis zu seinem Eintritt in den dauernden Ruhestand mit 1. September 2014 wirkte. P. Bernhard arbeitete in zahlreichen diözesanen Gremien mit und engagierte sich auch in der Ehevorbereitung. Von 2003 bis 2012 war er Dechant des Dekanates Güssing. Als belesener, kritischer und tief religiös war er für viele Menschen ein spiritueller Impulsgeber. Obwohl er viele Jahre alleine lebte, war er in seinem Inneren ein überzeugter Franziskaner. Solange es gesundheitlich möglich war, übernahm er in seiner früheren Pfarre und darüber hinaus seelsorgliche Aushilfen.

2023 musste P. Bernhard aus gesundheitlichen Gründen in das Altenwohn- und Pflegeheim Haus Franziskus in Güssing übersiedeln, wo er liebevoll betreut wurde.

Er war Träger des Ehrenzeichens und des Verdienstkreuzes des Landes Burgenland und erhielt Auszeichnungen des Landesfeuerwehrverbandes sowie des Kameradschaftsbundes. Die Kirche würdigte sein langjähriges Wirken mit den Titeln Bischöflicher Geistlicher Rat und Ehrenkonsistorialrat.

Am 6. Juni 2025 wurde der Verstorbene in der Basilika Güssing feierlich aufgebahrt, wo das hl. Requiem für ihn gefeiert wurde. Anschließend erfolgte die Beisetzung auf dem Jakobifriedhof in Güssing.

Es wird gebeten, des Verstorbenen im Gebet und bei der heiligen Messe zu gedenken.

MITTEILUNGEN

IV. Augustsammlung – Hungerkampagne der Caritas

Für eine Zukunft ohne Hunger – Caritas Hungerkampagne 2025

733 Millionen Menschen leiden weltweit unter Hunger. Mehr als die Hälfte aller Kinder sind durch Unterernährung in ihrem Wachstum und ihrer Entwicklung beeinträchtigt. Die Caritas sieht es als ihre Verantwortung, einen Beitrag zum weltweiten Kampf gegen den Hunger zu leisten, denn Millionen von Menschen brauchen dringend Hilfe. Aus der täglichen Arbeit in den betroffenen Ländern vor Ort ist klar: Die Lage ist dramatisch, aber nicht hoffnungslos. Dinge können verändert werden. Es gibt Wege, um Menschen jetzt und in Zukunft vor dem Hunger zu bewahren.

Die Caritas hilft bei akutem Hunger

In vielen Ländern wie in Burundi, im Südsudan, oder etwa auch in Syrien oder Gazastreifen kommt es immer wieder zu Hunger. In akuten Notsituationen erhalten betroffene Familien Nahrungsmittelpakete und materielle Unterstützung. Die Unterstützung durch Hilfsorganisationen wie der Caritas ist oft das einzige Auffangnetz. Die Caritas hilft zudem Kleinbauern und Kleinbäuerinnen ihre Ernten trotz veränderter Wetterbedingungen zu sichern. Die Caritas schafft innerhalb der Gemeinschaften Bewusstsein für Umwelt- und Ressourcenschutz und organisiert Schulungen in nachhaltiger Landwirtschaft und Diversifizierung der Produkte. Kleinbauern und Kleinbäuerinnen lernen, die Bodenfruchtbarkeit zu erhalten und Pflanzen natürlich zu düngen.

20 Euro helfen dabei, ein unterernährtes Kleinkind ein Monat lang mit eiweißreicher Nahrung zu versorgen.

75 Euro versorgen eine Familie ein Monat lang mit Lebensmitteln.

130 Euro finanzieren für eine bedürftige Familie Saatgut und landwirtschaftliche Geräte, um selbst Gemüse anzubauen.

Diese Hilfe wäre ohne Unterstützung nicht möglich. Die Caritas bittet daher die Pfarren, Sammlungen zur Hungerkampagne (Augustsammlung) – in der Diözese Eisenstadt eine **Pflichtsammlung** – durchzuführen. Alle sind gebeten mitzuhelpen, denn ein kleiner Beitrag kann bereits Großes bewirken!

Caritas Spendenkonto:

RLB-IBAN: AT34 3300 0000 0100 0652

Kennwort: Zukunft ohne Hunger

V. Caritas Pfarraktion: Pfand gegen Hunger

Was tun mit leeren Flaschen und Dosen: Ganz einfach Gutes bewirken!

Seit 1. Jänner 2025 gibt es in Österreich 0,25 € Pfand auf Einwegflaschen und -dosen. Das schafft nicht nur mehr Umweltschutz, sondern auch eine einfache Möglichkeit, Nachhaltigkeit mit sozialer Verantwortung zu verbinden. Deshalb ruft die Caritas Burgenland alle Pfarren zur Aktion „Pfand gegen Hunger“ auf. Die Idee: In der Pfarre werden Pfandflaschen und -dosen gesammelt – der Pfanderlös wird in konkrete Hilfe gegen Hunger verwandelt.

Konkret bedeutet das:

Schon das Pfand von 10 Flaschen oder Dosen – also 2,50 Euro – kann einen Menschen im Südsudan eine Woche mit einer warmen Mahlzeit täglich versorgen.

Die Pfarren erhalten von der Caritas ein „Startpaket“ mit:

- einem Rückgabebehälter
- passenden Sammelsäcken
- Plakaten/Texten für Pfarrblatt & Website

So funktioniert es:

In der Pfarre wird der Behälter aufgestellt. Die Caritas leert diesen regelmäßig (nach Vereinbarung).

Die gesammelten Flaschen werden sortiert und über Recycling Pfand Österreich zurückgegeben.

Der gesamte Erlös fließt in Hilfsprojekte gegen Hunger – zum Beispiel im Südsudan.

Pfarren wenden sich bei Interesse bitte an:

Alexandra Kern, Bereichsleitung Bildung & Engagement und Verantwortliche PfarrCaritas
a.kern@caritas-burgenland.at bzw. 0676/83730325

VI. Zur Kenntnisnahme

Binations- und Trinationsbericht 2025/I

Dieser Nummer der „Amtlichen Mitteilungen“ liegt ein Formblatt für die Meldung der Binations- und Trinationsmessen des ersten Halbjahres 2025 bei. Die hochw. Mitbrüder werden gebeten, das ausgefüllte Formblatt bis **Ende September 2025** an das Bischöfliche Ordinariat zu senden.

BISCHÖFLICHES ORDINARIAT EISENSTADT

Eisenstadt, 1. August 2025

Gerhard Grosinger
Ordinariatskanzler

Michael Wüger
Generalvikar